Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 152. Dienstag den 1. Juni 1869.

Bekanntmachung.

Das 9. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 17. Juni d. J.** auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 40. Verordnung, die Umrechnung der in Sachsen geltenden Maaße und Gewichte in die nach der Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868 künftig zu gebrauchenden Maaße und Gewichte betreffend; vom 7. Mai 1869.

Nr. 41. Bekanntmachung, die Bewilligung der vom Landwirthschaftlichen Spar- und Vorschußvereine für Zöblitz und Umgegend erbetenen Ausnahmen von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 8. Mai 1869.

Nr. 42. Verordnung, die Bestellung von Commissaren für die Landtagswahlen betreffend; vom 20. Mai 1869.

Nr. 43. Verordnung, die Richtungslinie der Chemnitz-Leipziger Staatseisenbahn betreffend; vom 21. Mai 1869.

Leipzig, den 29. Mai 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti

Bekanntmachung.

In Veranlassung der eingetretenen Arbeitseinstellung hiesiger Zimmergesellen machen wir die Betreffenden auf §. 73 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 aufmerksam, welcher lautet:

Verabredungen von Arbeitern zu Erzwingung höherer Löhne, kürzerer Arbeitszeit ꝛc. sind für die Theilnehmer **nicht verbindlich**.

Anmaßung von Strafgewalt über die Genossen, Verrufserklärungen und jede Anwendung physischer oder **moralischer Zwangsmittel** gegen Solche, welche Beschlüssen und Verabredungen der obigen Art nicht beitreten wollen, oder von schon gefaßten und getroffenen zurücktreten, werden an jedem Theilnehmer **mit Gefängniß bis zu vier Wochen**, an den Anstiftern und Anführern **mit Gefängniß bis zu acht Wochen** bestraft.

Wir werden diese Bestimmungen streng ausführen und haben Diejenigen, welche sie verletzen, Bestrafung danach zu gewärtigen.

Leipzig, am 31. Mai 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Die zum Neubau des St. Johannishospitals erforderlichen **Zimmerarbeiten** sollen im Wege der Submission an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl, vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift versehen: „Johannishospital-Neubau, Offerte zur Uebernahme der Zimmerarbeiten" bis spätestens den 15. Juni a. c. Abends 6 Uhr im Baubureau auf dem Bauplatze portofrei abzugeben. Nähere Auskunft wird ebendaselbst, wo auch die Zeichnungen einzusehen, so wie Copien der Bedingungen und Verzeichnisse gegen die Gebühren zu erhalten sind, jederzeit ertheilt.

Leipzig, den 31. Mai 1869.

Des Raths Baudeputation.

Holz-Auction.

Montag am 7. Juni d. J. sollen **Nachmittags von 2 Uhr** an in **Connewitzer** Revier an der s. g. Linie unweit des Schleußiger Weges ca. 500 **Stockholzhaufen** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 24. Mai 1869.

Des Raths Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Montag am 14. Juni d. J. sollen **Nachmittags von 2 Uhr** an in **Kuhthurmer** Revier unweit des Schleußiger Weges ca. 500 **Stockholzhaufen** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 24. Mai 1869.

Des Raths Forstdeputation.

Internationale Ausstellung
von Maschinen, Producten und Specialitäten der Müllerei, Bäckerei und Landwirthschaft.

I.

Leipzig, 31. Mai. Begünstigt von der angenehmsten Witterung wurde am gestrigen Nachmittage um 4½ Uhr die Internationale Ausstellung der obenbezeichneten Gegenstände in der dazu erbauten, im Innern wie außen mit Guirlanden und Fahnen geschmückten Halle auf dem Marienplatze feierlich eröffnet.

Außer einer bedeutenden Anzahl Aussteller und zu den Verbands-Versammlungen bereits hier eingetroffener Mitglieder hatten sich auch eine nicht minder große Zahl geladener Ehrengäste eingefunden, unter denen wir nicht allein die Spitzen und Vertreter der hiesigen königlichen und städtischen Behörden und die Consuln hiesiger Stadt, sondern auch als besonderen Vertreter der Staatsregierung den Herrn Geheimen Regierungsrath Schmalz aus Dresden zu erblicken die Freude hatten; ebenso wurde die Festlichkeit unter denen die Gemahlinnen der verschiedenen distinguirten Persönlichkeiten, ausgezeichnet.

Nachdem die Büchner'sche Capelle mit gewohnter Fertigkeit die Jubel-Ouverture vorgetragen, betrat der Vorsitzende des Deutschen Mühlenverbandes, Herr Dampfmühlenbesitzer J. v. d. Wyngaert, die der Eingangshalle gegenüber errichtete Tribune, rief zunächst all' den Erschienenen herzlichen Gruß und Willkommen zu und warf nun einen Rückblick auf das Entstehen und allmähliche Erstarken des Verbandes, dessen Hauptaufgabe es sei, gemeinsame Interessen zu vertheidigen und die gesammelten Erfahrungen im technischen Gebiete zu besprechen; obgleich schon bei Gründung des Verbandes eine Ausstellung, ähnlich wie die heutige, ins Auge gefaßt, so sei diese Aufgabe dennoch eine nicht so leichte gewesen, bis daß es nunmehr gelungen, eine Stätte zu finden, an welcher auf die Hülfe und Unterstützung opferwilliger Männer gerechnet werden dürfte; der Verband habe diese Stätte in Leipzig zu finden geglaubt, und obwohl man auf Leipzig große Hoffnungen gesetzt, so seien doch alle Erwartungen übertroffen worden, und be-